

Seminararbeit = 0 NP?

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 31. Januar 2012 20:23

[Zitat von dorian123](#)

Sorry, den letzten Satz verstehe ich nicht ganz; war noch nie gut in Mathe:

Dann wäre es das einfachste, die Finger von mathematischen Schreibweisen zu lassen. Ich war nie gut in Englisch und spreche daher nur dann Englisch, wenn es notwendig ist, und nicht dann, wenn es auf Deutsch einfacher geht.

[Zitat von dorian123](#)

Es gilt aber Folgendes: Werden Seminararbeit oder Präsentation mit 0 NP bewertet, erfolgt keine Zulassung zum Abitur. Deshalb auch hier mein flaues Gefühl!

Ich hätte ein flaues Gefühl, wenn ich das nicht durchzöge. Der Kerl hat es nicht auf die Kette bekommen, diese Arbeit in eine Form zu bringen, die sie zumindest mangelhaft erscheinen lässt. Die Regelung, die Sie zitieren, ist da eindeutig. Wer das nicht schafft, bekommt kein Abitur. Die Regelung dürfte bekannt gewesen sein, der Schüler wusste was er tat. Er hat die Leistung erbracht (oder eben nicht), Sie stellen das nur fest.

Ihm dem Punkt -- und damit die Chance auf ein Abitur -- zu geben ist reichlich unfair denen gegenüber, die ernsthaft für Ihre Punkte gearbeitet haben. Und erklären Sie das dann Mal demjenigen, der vielleicht ohne Studienplatz ausgeht, weil Schüler XY ihm diesem mit dem so erworbenen Abitur weggeschnappt hat. Da hätte ich dann mehr als nur ein flaues Gefühl (Analog für Ausbildungsplätze, die mit geschnorrten Schulabschlüssen ergaunert werden).

Ich möchte nicht den Eindruck erwecken, dass ich gerne leute vor die Pumpe flitzen lasse. Über eventuell mehrere Jahre Energie in die Ausbildung eines Schülers zu stecken, der das dann in den Wind schlägt, macht nicht so richtig Spaß. Aber es gehört zum Job.

Was die Uhrzeit-Regelung bei der Abgabe angeht, da bin ich mir nicht sicher. Das könnte etwas für einen findigen Verwaltungsrechtler sein. Deshalb ist eben die Frage, ob das Ding inhaltlich Stand hält. Und da sind halt die Formalia von vorne bis hinten nicht eingehalten worden. Auf so etwas wie Schriftgröße würde ich mich da eher nicht Berufen. Den wissenschaftliche Gehalt bemisst man nicht in pt oder pica. Keine erkennbare Struktur, keine Quellenangaben sind da schon eher die Punkte.

[Zitat von Mara](#)

"Trostpunkt" dafür, dass er es versucht hat).

Quark. Er hat es eben nicht versucht. Er hat nicht versucht wissenschaftlich zu arbeiten, sonst wären ja irgendwo Informationen zu den Quellen zu finden. Erstmal [abschreiben](#) und hinterher den Überblick verlieren endet im Verteidigungsministerium und im Aachener Karneval, wo dann die größten Langweiler eine Orden bekommen.

Er, also der Schüler, hat versucht sich durch zu mauscheln, und als er selbst das nicht hinbekommen hat, ist er vor dem Problem weggelaufen. Dafür gibt es eben auch keinen Trostpunkt.

Zitat von Zauberwürfel

abgesehen von den ganzen bedenken, die geäußert wurden, frage ich mich die ganze zeit, WARUM der schüler die arbeit nicht abgegeben hat? also persönlich?
Krank? Krankenhaus? Gitbs Kontakt zu Eltern? Was sagen seine Freunde?
Ist er vom Erdboden verschwunden oder was?
Irgendjemand muss sich doch dazu äußern können...

Es gibt keinen Anlass, dem auch noch hinterher zu rennen. Wenn es etwas vorzubringen gibt, muss der Schüler sich kümmern. Das kann man zumindest bei angehenden Akademikern erwarten.

L. A